

KURZNOTIERT

Neuer Name:
Roring Berg-Café

RORINGEN. Das neue Café im Dorfladen Roringen bekommt einen neuen Namen. Das Café wird Roring Berg-Café heißen. Zu diesem Anlass organisiert der Verein „Unser Laden Roringen“ eine Feier am Sonnabend, 21. Mai, ab 12 Uhr am Venusring 31. Das Berg-Café ist montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 22 Uhr geöffnet. Sonnabends öffnet das Café von 7.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr. *aa*

Sporttag als
Begegnungstag

GÖTTINGEN. Einen integrativen Sport- und Begegnungstag richten Schüler der Berufsbildenden Schule und des Sportclubs (SC) Hainberg aus. Der Sporttag beginnt am Sonnabend, 21. Mai, um 10 Uhr auf dem Sportgelände, Bertha-von-Suttner-Straße 2. Laut Mitteilung sollen damit Begegnungen und Aktionen mit Geflüchteten und Interessierten ermöglicht werden. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler übernommen. *bl*

Demo vor
dem Neuen
Rathaus

GÖTTINGEN. Mehr als 300 Flüchtlinge und Ehrenamtliche haben am Donnerstag in Göttingen friedlich gegen die Verlegung von Geflüchteten in eine Unterkunft an der Siekhöhe demonstriert. In mehrsprachigen Redebeiträgen kritisierten Flüchtlinge, dass sie aus klei-

nen Unterkünften in die 400 Menschen fassende Halle verlegt werden sollen. „Wenn einer telefoniert, hören es alle“, beschrieb ein Iraker den Lautstärkepegel in der Halle. „Es ist unmöglich, sich dort zu integrieren“, stellte ein Sudanese fest. Auch die Unterstützer der

Flüchtlinge lehnten den Plan der Verwaltung ab: Wenn es an Flüchtlingen zur Belegung der Halle fehle, könne man doch welche aus dem griechischen Grenzort Idomeni nach Göttingen holen – dort säßen Zehntausende seit Monaten fest, hieß es in einem Redebeitrag. *hō*

KORREKTUR

NIKOLAUSBERG. Ulrike Gerscher ist nicht, wie irrtümlich berichtet, Mitglied der SPD, sondern parteilos. Sie gehört der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen und SPD“ im Ortsrat Nikolausberg an.

Schlaglochpiste bald Geschichte

Sanierung des Maschmühlenwegs beginnt / Straße wird halbseitig gesperrt

VON ANDREAS FUHRMANN

GÖTTINGEN. Eine der schlimmsten Buckelpisten Göttingens wird saniert: der Maschmühlenweg. Die Bauarbeiten zwischen Hildebrandstraße und der Einmündung „Im Rinschenrott/Hagenweg“ beginnen am Montag, 23. Mai. Nach Angaben der Stadtverwaltung werden in den Straßen- und Kanalbau bis 2017 rund 4,2 Millionen Euro investiert.

Im Jahr 2016 wird demnach der Abschnitt zwischen Hildebrandstraße und Schützenanger mit einem neuen Regenwasserkanal, neuen Geh- und Radwegen und einem

neuen Fahrbahnaufbau versehen. Bis zum Dezember steht deshalb nur ein Fahrstreifen zur Verfügung, der für den stadtauswärts fahrenden Verkehr freigegeben ist. Stadteinwärts erfolgt die Umleitung über den Schützenanger bis zur Hildebrandstraße.

Ebenfalls noch in diesem Jahr wird ein neuer Regenwasserkanal auf der Westseite des Maschmühlenweges zwischen Schützenanger und Einmündung Hagenweg/Im Rinschenrott gebaut. Dafür muss an dieser Stelle aber nicht eine der Fahrbahnen gesperrt werden. Stadteinwärts fahrende Radfahrer

werden allerdings ab dem Hagenweg über den Leineradweg zur Godehardstraße und zur Hildebrandstraße umgeleitet.

Im Winter, von Dezember bis voraussichtlich März, pausieren die Bauarbeiten. In dieser Zeit kann der Maschmühlenweg wieder beidseitig befahren werden. Der südliche Bauabschnitt zwischen Schützenanger und Hildebrandstraße soll dann bereits fertiggestellt sein, so die Verwaltung.

Nach der Winterpause werden im nördlichen Abschnitt des Maschmühlenweges die Schmutz- und Regenwasserkanäle erneuert. Zeitversetzt

schließt sich der Straßenbau an. Dann wird nicht nur die Fahrbahn saniert. Außerdem werden neue Geh- und Radwege sowie Park- und Grünstreifen angelegt. Abgeschlossen werden sollen die Arbeiten im November 2017.

Während dieser Bauphase wird der stadtauswärts fahrende Verkehr an der Baustelle vorbeigeführt. Stadteinwärts wird eine Umleitung eingerichtet: Sie führt über Hagenweg, Königsallee und Godehardstraße. Die Verwaltung vermutet allerdings, dass ortskundige Autofahrer, die aus Richtung Norden kommen, bereits ab der Kreuzung mit dem Autobahnzu-

bringer über Hannoversche Straße und die neue Straße am Güterverkehrszentrum ausweichen werden.

Busverkehr

Die Umleitungen stadteinwärts haben ab Montag, 23. Mai, auch Auswirkungen auf die Buslinie 73 und in den Abendstunden die Linie 71 der Göttinger Verkehrsbetriebe (GöVB), wie die Stadtverwaltung mitteilt. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite der GöVB unter www.goevb.de und im Aushang an den betroffenen Haltestellen. *afu*

Lauf gegen Bluthochdruck

Göttingen beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag mit einem Gesundheitslauf

GÖTTINGEN. Bewegten für einen guten Druck – so lautet das Motto des siebten Göttinger Laufs gegen Bluthochdruck. Der Gesundheitslauf rund um den Kieselsee startet am Sonnabend, 21. Mai, und wird vom Göttinger Verein Blutdruckinstitut mit vielen Partnern organisiert.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Teilnehmer von Bluthochdruck betroffen oder gesund sind, ungeübt oder trainiert: Der Kieselsee kann laufend oder gehend umrundet werden. Es gibt ein Zielfoto, Verpflegung, Preise, Informationen – und jede Menge Gutes für die Gesundheit. Der Lauf beginnt um 11 Uhr, Kinder starten bereits um 10.30 Uhr. Anmeldungen sind bis Sonnabend, 21. Mai, um 9.30 Uhr direkt am Stand möglich, im Internet unter bdi-goe.de.

Die Teilnehmer können aus unterschiedlichen Disziplinen wählen und in belastungsgerechten Gruppen

starten. Möglich sind 800 Meter Intervall-Gehen, Nordic Walking oder das Laufen einer oder vier Runden um den Kieselsee. Eine Runde hat eine Länge von 2,3 Kilometern.

Zur ärztlichen Betreuung gibt es einen mobilen Notarzt und Rettungssanitäter, außerdem werden vier Blutdruckmess- und Notfallstationen an der Strecke aufgebaut. Im Mittelpunkt steht zwar der Lauf, doch zusätzlich gibt

es ein umfassendes Rahmenprogramm mit weiteren Möglichkeiten, gegen Bluthochdruck aktiv zu werden. Außerdem werden einige Sportarten vorgestellt, Fitness- und Belastungstests oder Massagen angeboten.

Der Lauf bildet einen wesentlichen Punkt des Kooperationsprojekts „Hochdruck Programm Deutschland“, das von der Deutschen Hochdruckliga und dem Göttinger Blutdruckinstitut realisiert wurde und alle zwei Jahre zum Welthypertonietag organisiert wird. Der Erlös des Laufs wird der Arbeit des Blutdruckinstituts und des Hochdruck Programms gespendet. *wes*



Egal ob laufen, gehen oder wandern: Bewegung ist gut für die Gesundheit. FOTO: DPA

Vorbeugen hilft

Der Lauf gegen Bluthochdruck soll Menschen mit Bluthochdruck oder familiärem Risiko für diese Krankheit für Bewegung begeistern. Außerdem sollen die Betroffenen motiviert werden, durch mehr Aktivität im Alltag und Sport den Blutdruck positiv zu beeinflussen, erklärt der Veranstalter. Wird Bluthochdruck nicht rechtzeitig behandelt, kann er zu Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Nierenversagen führen, sagt Egbert Schulz, Vorsitzender des Blutdruckinstituts Göttingen. „Viele Menschen wissen nichts von ihrem Bluthochdruck oder ignorieren die Erkrankung, bis es zu gefährlichen Folgeschäden kommt“, erklärt der Mediziner. *wes*

Gemeinsam gegen
Rassismus

GÖTTINGEN. Ein Programm zu anti-muslimischem Rassismus und muslimischem Feminismus organisiert die Göttinger Antifaschisten (Ali.). Den Anfang macht am Sonnabend, 21. Mai, der Poetry-Slam „I, Slam“ im Literarischen Zentrum, Düstere Straße 20. Ab 20 Uhr slammen junge Muslime gemeinsam mit Antifaschisten aus Göttingen gegen anti-muslimischen Rassismus.

Die neue Broschüre der Ali „A woman's Voice is a Revolution. Zu anti-muslimischem Rassismus und muslimischem Feminismus“ wird am Freitag, 27. Mai, vorgestellt. Im Anschluss an die Präsentation um 19.30 Uhr wollen die Göttinger die Broschüre im Roten Zentrum, Lange-Geismarstraße 3, diskutieren. Am Sonnabend, 28. Mai, wird im besetzten Haus „OM10“, Obere-Masch-Straße 10, die lange Nacht des muslimischen Punkrocks gefeiert. Ab 19 Uhr stehen drei Filme zur Punkbewegung von Muslimen in den USA und Indonesien auf dem Programm. *fil*

BEILAGEN
im Göttinger Tageblatt heute:

**Gandersheimer
Domfestspiele**

WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG

25-490901_001816

Göttinger Tageblatt

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| CHEFREDAKTION Chefredakteur Stellv. Chefredakteur Chefvom Dienst | Dr. Uwe Graells Christoph Oppermann Markus Scharf |
| LOKALES Jörn Barke, Michael Brakemeier, Britta Eichner-Ramm, Jürgen Gückel, Matthias Heinzel, Katharina Klocke, Ulrich Schubert | Andreas Fuhrmann (Ltg.) |
| THEMA DES TAGES | Britta Bielefeld |
| KULTUR UND CAMPUS Christiane Böhm, Peter Krüger-Lenz | Angela Brunjes (Ltg.) |
| SPORT Vicky Schwarze, Kathrin Lienig | Mark Bamby (Ltg.) |
| WIRTSCHAFT | Sven Grünewald |
| NEWSDESK Holger Dwenger (Stellv.), Ulrike Eilers, Ralf Grobecker, Christina Hinzmann, Hannelore Pohl, Marie-Luise Rudolph, Birgit Tater | Markus Scharf (Ltg.) |
| ONLINE | Axel Wagner (Ltg.) |
| BEILAGEN | Friedrich Schmidt |

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem **Redaktionsnetzwerk Deutschland**
Leitung: Matthias Koch
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz und Marco Fenske; News Desk, Politik: Jörg Kallmeyer; Reportage: Susanne Iden; Wirtschaft: Stefan Winter, Service: Dany Schrader; Medien: Inne Grimm; Produktion/Design: Carina Peitsch, Michael Pohl; Koordination: Stefanie Gollasch
Büro Berlin: Ulrike Demmer (Ltg.), Dieter Wonka; Büro Washington: Stefan Koch
Nachrichtengeneratoren: dpa, afp, rtr, sid, epd
30559 Hannover, August-Madsack-Str. 1

ANZEIGENLEITUNG Heiko Weiland (verantwortl.)

VERLAG, REDAKTION UND DRUCK
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG
Briefanschrift: 37070 Göttingen;
Hausanschrift: Dransfeldstraße 1, 37079 Göttingen
Geschäftsstelle in der Stadtmitte: Weender Straße 44,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr, Sa 9.–18.00 Uhr

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| TELEFON Verlag und Redaktion Telefonische Anzeigenannahme Vertriebservice | (0551)- 9011 9019 901-800 |
| TELEFAX Redaktion Vertrieb Anzeigen Geschäftsstelle Weender Straße 44 Technik | 901-720 901-309 901-291 901-235 901-210 |

ONLINE goettinger-tageblatt.de
TWITTER twitter.com/goetageblatt
FACEBOOK facebook.com/goettingertageblatt

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 33,40 Euro (einschl. Zustellkosten und 7% = 2,19 Euro MwSt.) oder durch die Post 34,80 Euro (einschl. Portoanteil und 7% = 2,28 Euro MwSt.), als E-Paper 21,90 Euro (einschl. 19% = 3,50 Euro MwSt.), Abholer zahlen 30,10 Euro (einschl. 7% = 1,97 Euro MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und dem Online-Zugang zu den bezahlpflichtigen Inhalten auf www.goettinger-tageblatt.de 2,00 Euro (einschl. 19% = 0,32 Euro MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.
Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover.
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Januar 2016.